

KBfÖ-Newsletter 24

19. Januar 2008

Weltkrieg

Neokonservativer Denker hält Krieg mit China für möglich
http://www.presseportal.de/pm/9377/1118959/die_zeit

Der erste redet schon Klartext.

20:29 [AG Friedensforschung]

[Angriffe gegen Teheran](#)

"Alle Optionen sind möglich": US-Präsident Bush läßt bei seiner Nahost-Tournee keine Gelegenheit aus, Iran mit Krieg zu drohen

<http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Nahost/bush9.html>

Bush und die Ölindustrie hätten gerne ein antiiranisches Bündnis unter den arabischen Staaten. Wenn sie schon wirtschaftlich nicht die Weltherrschaft nicht behalten können, dann wenigstens militärisch.

Israels Streitkräfte richten täglich blutige Massaker im Gazastreifen an, dt. Medien schweigen
rhbl

"Jeder Angriff muss mit Besetzung, Zerstörung und Vertreibung enden", forderte Israels Präsident in spe Ben-Gurion von seinen zionistischen Kämpfern zum Jahreswechsel 1947/48.

<http://scusi.twoday.net/20080115/>

16:58 [alles-schallundrauch]

[Wie der Landraub in Palästina funktioniert](#)

Frage: Wenn ein Türke* nach Deutschland einwandert und ein Stück Land kauft, ist dieses Grundstück dadurch ein Teil der Türkei? Wandelt es sich plötzlich in türkisches Hochheitsgebiet um, mit dem Geltungsbereich des Rechtssystems der Türkei? Ist es dann nicht mehr Deutschland?

<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2008/01/wie-der-landraub-in-palstina.html>

Das US-Repräsentantenhaus hat am 23. Oktober 2007 den

Violent Radicalization and Homegrown Terrorism Prevention Act /

H.R. 1955 mit 404 gegen 6 Stimmen an den Senat weitergereicht. Tritt das Gesetz in Kraft, wird eine Bundeskommission gebildet, die

„violent radicalization“ in den USA erfaßt;
zu diesem Zweck anhört, vernimmt und vereidigt;
Auskünfte bei allen US-Institutionen einschließlich der Post einholt;
über das Ergebnis berichtet.

„Violent radicalization“ definiert das Gesetz als “the process of adopting or promoting an extremist belief system for the purpose of facilitating ideologically based violence to advance political, religious, or social change”; in etwa:

Heftige Radikalisierung

ist der Prozeß der Übernahme oder Beförderung eines extremistischen Systems von Überzeugungen mit dem Ziel, ideologisch begründete Gewalt zu erleichtern, um politischen, religiösen oder gesellschaftlichen Wandel voranzubringen.

[Paul Craig Roberts](#), einst stellvertretender Schatzminister unter Reagan, sieht den Gesetzentwurf in Zusammenhang mit den [Internierungslagern](#), die die US-Regierung unter Bush und Cheney zur Zeit von Cheneys Halliburton-Konzern im Lande errichten läßt.

Denunziantentum werde – nach dem Muster der McCarthy-Zeit – zu neuer Blüte gelangen.

Siehe auch Steve Watson [in deutscher Übersetzung](#) und ein [Video](#), 9 Minuten, das die in der Gesetzesvorlage getroffene Unterscheidung zwischen "force" (deutsch: Kraft, Gewalt) und "violence" (deutsch: Heftigkeit, Gewalt) als Einstieg in die Abschaffung jeder Redefreiheit versteht. Dank an Schmidt-Polyglott

*

Der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern hat kürzlich mit den Stimmen der [Partei Die Linke](#) die Verbreitung „extremistischen Gedankenguts“ für verfassungswidrig erklärt. In Zusammenhang mit dem G-8-Gipfel in Heiligendamm hatte das Bundesland internierungslager-ähnliche Gefangensammelstellen errichtet und mit jungen Leuten gefüllt, die ihre Ablehnung der deutsch-US-amerikanischen Mord- und Ausbeutungspolitik kund getan hatten.

Die CDU Hessen fordert Erziehungslager, die sich in den USA unter dem Namen [boot camps](#) für anlagensuchendes Kapital als rentierlich erwiesen haben und arme Jugendliche unter militärischem Drill außer Sichtweite halten.

T:l:S, 9. Januar 2008

www.steinbergrecherche.com/

STATT FREIER GEDANKEN NUR NOCH MONSTERMASCHINEN FÜR DAS CIA-PROGRAMM MK-ULTRA-(BRUTAL)?



von Norbert Nette , 18.01.2008 - *bisherige Aufrufe: 37*

Bei einer Flugreise nach Amerika wollen die USA bei den Passagieren aus der Entfernung die Hirnwellen scannen. Bisher musste zur Messung der summierten elektrischen Aktivität des Gehirns, der Spannungsschwankungen, von der untersuchenden Person Elektroden an dem Probanden angelegt werden. Die USA entwickeln nun ein System, mit dem sie die Gehirnströme auch von der Entfernung messen können, beispielsweise von der Gepäckklappe aus.

Aus den Gehirnströmen kann man keine Gedanken lesen. Es werden Bilder oder Filme gezeigt, um dann die Reaktion auf den Stimulus zu sehen, ist die Person nun erregt oder entspannt, das kann man in der Tat messen. Natürlich mussten wieder für solche Planungen aus der Horrorküche eines Dr. Mabus die sogenannten Terroristen herhalten, der CIA hat sie ja extra dafür erfunden, niemand kennt aber einen nicht von den Diensten aufgestachelten „Terroristen“, also wird die Entwicklung der Gedankenkontrolle wohl für uns alle sein.

Erst plant Amerika, dieses System bei Einreisen in Flugzeugen einzusetzen, um die EEG-Kurven zu messen. Es will „*nichtinvasive* [nicht in den Körper eindringende] *neuro-elektrische Sensoren installieren*“, um die *Hirnströme von Flugpassagieren aus der Entfernung zu scannen.*“

http://www.welt.de/wissenschaft/article1541476/FBI_will_kuenftig_sogar_Hirnstroeme_scannen.html

Zum Schluss dann wird bei jedem gleich ein Chip mit einem Funksender eingepflanzt werden, und Dein Blockwart kann jederzeit Deine Gedankenlage erkennen. Es besteht dann die totale Kontrolle und Revolutionen kannst Du dann vergessen. Immer, wenn Du an die Freiheit denkst, gibt es ein Narkoseschlag, das ist in dem Chip mit einprogrammiert. Da freut sich doch der Mächtegern-Rollidiktator. Schöne neue Welt.

http://de.wikipedia.org/wiki/Elektroenzephalografie#Beeinflussung_der_Gehirnwellen

Weiter

http://www.linkezeitung.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=4022&Itemid=59

Finanzkrise

Die Ruinen von Detroit

Stadt von GM, Ford + Chrysler

http://www.ziza.ru/2007/03/13/detrojtt_ili_kak_umirajut_goroda69_foto.html

1930 1,8 Mill., 1,6 Weiße, 0,2 Schwarze

2007 1,0 Mill., 0,2 Weiße, 0,8 Schwarze

Armut kehrt ein in Detroit.

Autos haben fertig

Das große Bibbern

Schlotter, Kummer, Panik

Horrorwoche an der Börse

Finanzmärkte zittern vor Bank-Bilanzen

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,528388,00.html>

Rezessionsangst ergreift die Weltwirtschaft

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,528953,00.html>

Börse voran Dow in einer Woche schon von 13.300 auf 12.099 gefallen. (Höchst 14.190)



Landesbank Baden-Württemberg muss 1,7 Milliarden Euro abschreiben

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,529611,00.html>

Das ist erst der Anfang

Bis jetzt haben die Banken erst 100 Milliarden fauler Kredite abgeschrieben. 1 Billion werden sie aber abschreiben müssen, also noch 900 Milliarden.

<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2008/01/das-ist-erst-der-anfang.html>

Die junge Welt schätzt noch 4 Billionen werden insolvent von acht Billionen Hypothekenkrediten insgesamt, also noch vierzigmal mehr als bisher.

Kartoffeln anpflanzen nicht vergessen. Solarzellen, Wasser bunkern, Kohleofen in den Keller.

DIE POSTKAPITALISTISCHE PRODUKTIONSWEISE

von Norbert Nette , 12.01.2008 - bisherige Aufrufe: 388

Basisdemokratisch solidarischer Plan oder Zwangswirtschaft in einer Gefängnis-Sklavenhaltergesellschaft, Sozialismus oder Barbarei?

Ein Gespenst knirscht rund um die Welt. Die Angst vor der Finanzkrise treibt im Londoner Finanzbezirk „City of London“ die Manager immer mehr in die Praxen der Arbeitsmediziner und Psychiater. „Fachärzte sehen einen kausalen Zusammenhang zwischen den Turbulenzen im internationalen Bankwesen und den steigenden Erkrankungszahlen.“ schreibt das deutsche Ärzteblatt. „Unsere Patientenzahlen sind binnen zwölf Monaten um zwischen 30 und 40 Prozent gestiegen“, so Mark Beadle, Hauptgeschäftsführer von „Capio Nightingale Hospitals“, einem privaten Anbieter psychiatrischer Versorgungsangebote in der Londoner City. „Unsicherheiten im internationalen Bankgeschäft und speziell der credit crunch in Amerika und dessen weltweite Auswirkungen haben dazu geführt, dass immer mehr Mitarbeiter im Bank- und Kreditwesen nervös geworden sind. Die berufliche Zukunft scheint unsicher und das führt unweigerlich zu stressbedingten Beschwerden.“

<http://www.aerzteblatt.de/v4/news/news.asp?id=30979>

Langsam hat sich auch das Ende der kapitalistischen Produktionsweise auf der Basis der Profitproduktion bei den Eliten der Banken, Konzerne und der Politik herumgesprochen. Die Produktivität ist schon zu weit vorangeschritten, so dass der Anteil der Arbeit als einzige Quelle des Mehrwertes immer weiter verschwindet und durchschnittlich kaum mehr im produzierenden Gewerbe eine lukrative Profitrate erzielt werden kann.

In Deutschland fiel die Profitrate nach Robert Brenner in 1993 schon auf 3,5% (Robert Brenner, Boom & Bubble, S. 53). Da bringt ja schon jedes einfache Sparkonto mehr. Die meisten Menschen verwechseln die Profitrate immer mit den riesenhaften Milliarden Gewinnen. Aber das ist verkehrt. Natürlich muss man die Jahresgewinne immer in das Verhältnis zum eingesetzten Kapital setzen, und da sieht es eben nicht mehr so berühmt aus.

Weiter

http://www.linkezeitung.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=3994&Itemid=147

BUTTER STATT KANONEN!

von Francis Byrne , 13.01.2008 - bisherige Aufrufe: 251



Inflation für Rentner und Arbeitslose liegt bei etwa 7 Prozent

Offiziell lag die Inflationsrate im Dezember 2007 bei 3,3 Prozent (im Vergleich zum Vorjahresmonat). Allerdings ist diese Zahl trügerisch, da viele Produkte zum Teil erheblich billiger geworden sind:

Fernreisen, neue PKW, Fernseher, Computer, MP3-Player und ähnliches. Das Problem ist, dass sich lohnabhängige Arbeiterinnen und Arbeiter, sowie Rentner oder Arbeitslose nur in Ausnahmefällen solche Produkte leisten können.

Die lebenswichtigen Dinge des täglichen Bedarfs, wie Grundnahrungsmittel, Treibstoff und Wärmeenergie haben sich unverhältnismäßig stark verteuert. Schon im August 2007 fragte die 'Bild-Zeitung': „Sollen Rentner jetzt etwa keine Butter mehr essen?“ (1) und verwies auf erheblich gestiegene Preise bei Lebensmitteln: Butter + 36 %, Zwiebel + 22 %, Weizenmehl + 13 %, frische Vollmilch + 11 %, Bananen und Brötchen + 5 %, etc. Nun hat sich im Dezember 2007 diese Teuerung noch beschleunigt. So legt die Printausgabe des Focus (Ausgabe 2/2008) folgende Zahlen vor: Milch + 27 %, Brötchen + 7 %, Paprika + 21 %, Strom + 8 % und Diesel + 21 %. Bürgerliche Ökonomen nennen dies die wahrgenommene oder gefühlte Inflation.

Für viele Lohnabhängige ist diese gefühlte Inflation aber bittere Lebensrealität. So schreibt ‚Die Zeit‘:

„Die rasante Steigerung der Verbraucherpreise trifft Deutschlands Rentner besonders hart: Aus der Sicht eines Rentnerhaushaltes habe die Inflation im Monat November an die "sieben Prozent" betragen, hat der Inflationsexperte Hans Wolfgang Brachinger für die ZEIT geschätzt. Brachinger lehrt Wirtschaftsstatistik an der Universität Fribourg (Schweiz) und gilt als führender Inflationsexperte.“ (2)

Weiter

http://www.linkezeitung.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=3997&Itemid=147

Dollar steht bei 1,49 für 1€uro

Norbert

Euer KBfÖ-Newsletterteam